

Peru vor Investitionsboom

Am 10. April wird in Peru ein neuer Präsident gewählt. Gut für dort arbeitende Bergbaugesellschaften wie etwa Inca One Gold, dass die übrig gebliebenen Bewerber bergbaufreundlich eingestellt sind

Inca One Gold (ISIN: CA45328X1078 - http://www.commodity-tv.net/c/mid,5428,Company_Updates/?v=295749) feierte gerade den ersten Geburtstag seiner kommerziellen Produktion. Als Fremderzverarbeiter konnte das Unternehmen den schwierigen Zeiten im Bergbau trotzen und in 2015 über 15 Millionen US-Dollar Umsatz generieren. Fast 20.000 Tonnen Material wurden verarbeitet und etwas mehr als 13.000 Tonnen Gold produziert. Damit befindet sich Inca One auf dem besten Weg ein führender Erzverarbeiter in Peru zu werden.

Und politisch tut sich Einiges in Peru. Da bei der anstehenden Wahl von keiner absoluten Mehrheit ausgegangen werden kann, wird es wohl im Juni dann zur Stichwahl kommen. Zur Wahl in Peru stehen die konservative Keiko Fujimori, die sich für eine Liberalisierung der Wirtschaft ausspricht und als Favoritin gehandelt wird. Die Umfragen zeigen, dass Fujimori derzeit in der ersten Runde rund 30 Prozent der Stimmen einfahren wird. In der zweiten Runde dürften einige Wähler der Verlierer auf ihre Seite wechseln, so dass es für den Sieg reichen dürfte.

Denn 2011 hatte der derzeitige Präsident Humala auch nur knapp gegen Fujimori gewonnen und der links angesiedelte und nahe dem verstorbenen Präsidenten Hugo Chavez stehende Humala wird von vielen Marktteilnehmern und in der Bevölkerung nicht mehr so positiv gesehen.

Nach den Wahlen 2011 hatten die Märkte negativ reagiert, daher ist davon auszugehen, dass nach einem Sieg Fujimoris die Märkte positiv reagieren. Und das sollte auch positiv auf Investitionen, unter anderem im Bergbau ausstrahlen. Eine verbesserte Marktstimmung sollte auch Unternehmen wie Inca One Gold direkt und insbesondere indirekt zu Gute kommen.

Seit 2012 sind die Investitionen in Peru stark nach unten gegangen. Nach den Wahlen sollte sich dies ändern. Die neue Regierung sollte vor allem versuchen das Inlandswachstum zu stärken. Dazu gehört auch soziale Konflikte zu vermeiden und das Steuerrecht sowie den Arbeitsmarkt strukturell zu reformieren.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG - http://www.resource-capital.ch/de/disclaimer_agb.html